

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **37/38 (1901)**

Heft 22

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hing er mit seiner ganzen Seele, mit einer Art von elementarer Ueberzeugungsgewalt, bis zu schroffer Ablehnung jedes Einspruches. Die Natur hatte ihn zu einem mächtigen und eigenkräftigen Organ mathematischen Denkens gebildet; aber er war nicht gemacht zu gemeinsamer Arbeit. Einsam stand er auf sich selbst — einer von denen, die es dürfen, weil sie etwas sind.

Diesen Eindruck urwüchsiger, ja knorriger Eigenart hatte jeder, der mit ihm persönlich in Berührung kam. Er war nicht wie andere Leute; er sagte nichts, was für jeden greifbar auf der Hand lag; allem wusste er eine eigene Seite, eine neue Wendung abzugewinnen. Und er interessierte sich für vieles und kannte vieles. Mit offenem Blick schaute er in die Wirklichkeit; bei aller Abgeschlossenheit seines Wesens fehlte ihm nicht die rheinische Freude an der Geselligkeit und er suchte seinen Umgang gern in anderen Lebenskreisen, namentlich auch in militärischen. Er war ein scharfer Beobachter, ein vortrefflicher Erzähler, ein immer gern gesehener Gesellschafter, der von seiner inneren Sicherheit her Welt und Leben mit Humor betrachtete, mit einem Humor, der wohl auch eine sarkastische Ader haben konnte. Dabei hatte er viel gelesen und ging auch darin seine eigenen Wege. Das Ungewöhnliche reizte ihn; er las mit Vorliebe die alten Historiker der römischen Kaiserzeit; was damals sich zugetragen, sagte er, das könne in wilder Unwahrscheinlichkeit von keines Dichters Phantasie überboten werden. Diese in sich gefestigte und und fast scheu geschlossene Natur geriet nun in fruchtbaren Fluss, in mitreissende Bewegung, wenn er lehrte. Auf dem Katheder war er erst ganz er selbst, hier lebte er sich völlig aus, hier wirkte er mit unvergleichlicher Gewalt auf seine Schüler, die bewundernd an seinem Vortrag hingen. Er zog sie empor auf die Höhe seines Denkens und erzog sie zu selbstständiger Forschung. Er war alles in allem ein echter Typus des theoretischen Menschen. Das Leben ging ihm auf in der Theorie. Der ganze Inhalt seiner Existenz war die Arbeit an der Erkenntnis. Er wollte nichts von der Welt, als die Wissenschaft. Noch in den letzten Jahren, als seine angegriffene Gesundheit ihn veranlasste, sich von den Vorlesungen zurückzuziehen, hat er unermüdet weiter gearbeitet und eine letzte Abhandlung von ihm befand sich noch unter der Presse, als der Tod ihn ereilte. So war der Mann, der am 17. März letzten Jahres zu Grabe

getragen wurde: ein einsamer Forscher, dem die Wahrheit alles gewesen ist, ein gewaltiger Lehrer, der weiter leben wird in den Keimen geistiger Arbeit, die er gesät, einer von denen, welche die Fackel der Erkenntnis weiter geben von Geschlecht zu Geschlecht.

W.

Litteratur.

Eingegangene litterarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Die elektrotechnische Praxis. Band II. *Fritz Förster*: Elektrische Lampen und elektrische Anlagen. Mit 51 in den Text gedruckten Figuren. Berlin 1901, Louis Marcus Verlagsbuchhandlung. Preis geb. 6 M.

Fotogrammetria. *P. Paganini*, Ingegnere dell' Instituto Geografico Militare. Con 4 tavole e 56 figure intercalate nel testo. Milano 1901. Verlag von Ulrico Hoepli. Preis geb. 3,50 L.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER,
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

XXXII. Adressverzeichnis.

Die Mitglieder werden ersucht, für den Text des Adressverzeichnisses

Adressänderungen

und Zusätze *beförderlich* einsenden zu wollen.

Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein oder zwei tüchtige, in Projektierung und Konstruktion von Dynamomaschinen erfahrene *Konstrukteure*. (1280)

Gesucht ein *Chemiker* mit praktischer Erfahrung, ausschliesslich für Appretur. (1283)

Gesucht ein jüngerer, praktisch erfahrener *Bauingenieur*. (1284)

Gesucht ein jüngerer *Maschineningenieur* mit Praxis als Assistent des technischen Direktors einer chem. Fabrik (1285)

Auskunft erteilt
Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
3. Juni	Präs. Weber	Rykon (Zürich)	Sämtliche Arbeiten zum Bau der Strasse Vogelsang-Effretikon bei Illnau.
3. »	Gemeinderatskanzlei	Illnau (Zürich)	Erstellung einer gewölbten Brücke aus Beton über den Ablaufkanal bei der Thalmühle.
3. »	A. Keller-Wild, Arch.	Romanshorn	Sämtliche Bauarbeiten für eine neue Turnhalle in Romanshorn.
3. »	Bureau des Oberingenieurs d. Schw. C.-B.	Basel, Leonhardsgraben 36, II.	Stütz- und Futtermauern der Zufahrtsrampe zur Ueberführung der Solothurnerstrasse und der südlichen Widerlager der Ueberfahrtsbrücke.
4. »	Präsident Arbenz	Andelfingen (Zürich)	Alle Arbeiten und Lieferungen zur Erweiterung d. Wasserversorgung in Gr.-Andelfingen.
5. »	H. Hauser, Präsident	Stadel (Zürich)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zum Umbau eines Wohnhauses in Stadel.
6. »	Bauamt	Valendas (Graubünd.)	Verschiedene Maurer-, Erd- und Entwässerungsarbeiten in der Gemeinde Valendas.
6. »	Eidg. Baubureau	Thun	Erd-, Maurer-, Versetz-, Sandstein-, Hartsteinhauer-, Kanalisations-, Verputz- und Bau-schmiedearbeiten, sowie die Lieferung der Walzeisen und eisernen Säulen für die Offizierskaserne in Thun.
7. »	J. Ziegler, Ortsvorsteher	Kradolf (Thurgau)	Liefen und Legen von 1500 m Ia, Gussrohr von 100 mm nebst erforderlichen Teilstücken für Zuführung des im Schlossberg-Oettlihausen gefassten Quellwassers nach Kradolf.
7. »	Pfarrer Müller	Feuerthalen (Zürich)	Innere Ausbau im Schulhaus-Neubau Feuerthalen.
7. »	Aktuariat der Baukommission	Niederuster (Zürich)	Erd-, Maurer-, Granit-, Sandstein-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten, sowie die Lieferung der Eisenträger f. d. Rohbau des Primarschulhauses in Niederuster.
8. »	Joos, Architekt	Bern, Pavillonweg 10	Zimmer-, Dachdecker-, Spengler- und Glaserarbeiten zum neuen Reinigergebäude im Gaswerk Bern.
8. »	Bureau des Stadtgenieurs id.	Zürich	Ausbau einer etwa 80 m langen Strecke der Bellariastrasse, Kreis II.
8. »		Zürich,	1. Ableitung des Sihlkanals in den Schanzengraben und Einfüllen des Kanalbettes;
8. »		Stadthaus, 3. Stock	2. Kanalisation längs des Sihlkanals; 3. Erstellen eines Strassenstückes im Werdmühleareal.
8. »	Hochbaubureau d. Gaswerkes	Zürich, Fabrikstr. 12	Erstellung der Klosettanlage für zwölf Arbeiterwohnhäuser im Gaswerk Schlieren.
9. »	Gemeindekanzlei	Gais (Appenzell)	Erstellung neuer Strassenanlagen in einer Gesamtlänge von 900 m.
10. »	H. Brennwald,	Rüti (Zürich)	Lieferung und Legen von etwa 5500 m Wasserleitung aus Gussrohren, mit Schiebern und Hydranten zur Anlage einer Wasserversorgung in Rüti.
10. »	Aktuar der Wasserversorg.		
10. »	J. Unger, Gemeindebauherr	Gais (Appenzell)	Lieferung und Legen von 600 m Gussrohren, drei Hydranten und drei Schiebern.
10. »	Gemeindepräsident Gygi	Kappelen (Bern)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Errichtung einer Wasserversorgung mit Hydrantenanlage in Kappelen.
12. »	Pfleghard & Häfeli, Arch.	Zürich	Maurerarbeiten zum Kirchturmbau in Weinfelden.
12. »	Gemeindeammann Schöb	Gams (St. Gallen)	Erdarbeiten etwa 100000 m ³ , Steinpflasterung etwa 5000 m ³ , Kieslieferung 10000 m ³ , Erstellung des Unterbaues zu zwei Brücken und verschiedenen Rohrdurchlässen für die Korrektur der Simmi bei Gams (Rheinthal).
15. »	Notar Schmid	Wald (Zürich)	Sämtliche Bauarbeiten zum neuen Sekundarschulhaus in Wald.
15. »	Jean Kölliker, Gemeinderat	Ludretikon-Thalweil	Sämtliche Arbeiten zum Bau eines Schulhauses in Thalweil.
15. »	Kant. Hochbauamt	Zürich,	Ausführung der Abort-, Bäder- und Wasserleitungs-Installationen zum Neubau der Wäckerlingstiftung Uetikon.
		Untere Zäune 2	
17. »	J. Eberwein,	Grenchen (Solothurn)	Spengler-, Dachdecker-, Schmied- und Schlosserarbeiten für den Neubau der christ-katholischen Kirche in Grenchen.
22. »	Präs. der Baukommission		
22. »	Ingenieur des V. Bezirkes	Biel (Bern)	Erweiterung der Widerlager und neuer Oberbau in Eisenkonstruktion (etwa 25 t) für die Scheussbrücke zu Bözingen.